

Kommunalwahl Frankfurt 2021

Fragen des BUND Frankfurt und Antworten von CDU, Grüne, SPD und FDP

Frage 4: Der BUND Frankfurt fordert, beim Lückenschluss der U4 zwischen Bockenheim und Ginnheim Naturschäden im Palmengarten und im Grüneburgpark zu vermeiden, indem die geradlinige Linienführung nach Norden entlang der Zeppelinallee realisiert wird. In welcher Weise unterstützen Sie diese Forderung bzw. die darin enthaltenen grundsätzlichen Ziele wie Erhalt der Park-Vegetation und Schonung der Grundwasserverhältnisse?

GRÜNE:

Wir sind seit Beginn der Diskussion darauf aus, eine Entscheidung unter Abwägung sowohl der verkehrlichen wie auch der Umweltaspekte zu erreichen. Das Europäische Recht schreibt mittlerweile bei Tunnelbauvorhaben zwingend Grundwassergutachten vor. Wir haben darauf beharrt, dass diese Gutachten in Auftrag gegeben werden. Zusätzlich werden auch Baumgutachten erstellt. Die jetzt vorliegenden Nutzen-Kosten-Untersuchungen sind nur ein Bestandteil der Entscheidung, zeigen aber sehr deutlich, wie wichtig der Lückenschluss ist. Wir halten die Anbindung des Uni-Campus für ein wesentliches Ziel, werden aber sicherstellen, dass dabei die Qualität und der Baumbestand des Grüneburgparks und des Palmengartens nicht Schaden nehmen.

CDU:

Ein attraktiver ÖPNV ist Voraussetzung für eine Verkehrswende und trägt direkt zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Luftqualität bei. Deswegen befürworten wir beim Lückenschluss der U-Bahn zwischen Bockenheim und Ginnheim eine zentrale Anbindung des Campus Westend der Universität. Dabei darf der Grüneburgpark bei einer Untertunnelung keinen Schaden nehmen. Deswegen ist es richtig, dass jetzt Baumschutzgutachten erstellt und die Grundwasserströme untersucht werden, die zusammen mit der Umweltverträglichkeitsprüfung im weiteren Planungsverfahren eine Entscheidungsgrundlage sein werden.

SPD:

Wir setzen uns für eine direkte Anbindung des Campus Westend ein. Perspektivisch ist dies die Streckenführung mit dem höchsten Zukunftspotenzial. Somit werden wir die von Ihnen favorisierte Option B nicht unterstützen. Aufgrund der höheren Kosten für die Option C bevorzugen wir Option A. Natürlich muss gewährleistet werden, dass es beim Bau nicht zu Schäden für Bäume und Gebäude kommt. Dazu wird das in Auftrag gegebene Gutachten hoffentlich zeitnah Antworten liefern.

FDP:

Grundsätzlich ist der Erhalt der Park-Vegetation und die Schonung der Grundwasserverhältnisse außerordentlich wichtig. Wenn jedoch entsprechende Gutachten zu dem Schluss kommen, dass dies auch bei einer Trassenführung mit direkter Anbindung der Universität möglich ist, sollte diese Variante in jedem Fall in Betracht gezogen werden.